

Das im Norden des Landes gelegene Šiauliai ist mit knapp über 100.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt in Litauen. Die wechselhafte Geschichte der Stadt reicht zurück bis zur ruhmreichen Schlacht von Schaulen, die am 22. September 1236 stattfand.



Viel Wasser und Grün rund um Šiauliai. (Foto: R. Lazdynas, CC BY-SA 3.0)

In der blutigen Auseinandersetzung war es den Schamaiten, einem baltischen Volksstamm, gelungen, den Orden der Schwertbrüder in die Flucht zu schlagen.

So siegreich diese geschichtliche Episode auch war, so hart schlug das Schicksal in den folgenden Jahrhunderten immer wieder zurück. Šiauliai wurde gleich mehrfach von Kriegen, Seuchen und fatalen Bränden heimgesucht.

Kein Wunder also, dass in der Stadt mit der Kathedrale St. Peter und Paul lediglich ein bedeutendes Bauwerk aus dem Mittelalter erhalten ist.

Das im Stil der Renaissance errichtete Gotteshaus ist mit einer stattlichen Höhe von 70

Metern sprichwörtlich das „herausragende“ Element im Panorama von Šiauliai.

Es könnte alles so schön sein: In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts machten sich die Stadtväter ans Werk und ließen weite Teile des heutigen Zentrums von Šiauliai im Stil des Klassizismus arrangieren.

Es begann eine kurze architektonische Blütezeit, die im Folgenden leider immer wieder der militärstrategischen Bedeutung der Stadt zum Opfer fiel.

Das Problem: Šiauliai bildet einen Knotenpunkt, an dem kriegswichtige Straßen (und später Eisenbahnlinsen) zusammenfließen. Infolgedessen machten regionale Kampfhandlungen im Laufe der historie nie einen Bogen um die Stadt, sonder trafen sie immer frontal. Nur wenige klassizistische Gebäude sind bis heute erhalten geblieben.



Wallfahrtsort und Sehenswürdigkeit: der Berg der Kreuze in der Nähe von Šiauliai. (Foto: hrohmann)

Dennoch gibt es touristische Anhaltspunkte wie zum Beispiel das 1923 gegründete Aušros-Museum mit seinen zahlreichen Themenbereichen (z. B. Fotografie).

Lesen Sie auch: „Aber der Himmel - grandios“ - Dalia Grinkevičiūtė in der Hölle

Naturfreunden empfiehlt sich hingegen ein rund 6 Kilometer langer Wanderweg rund um den fast zentral gelegenen Talsa-See. Unweit der Stadt befindet sich mit dem Kreuzhügel eines der bekanntesten Besuchsziele Litauens.

Der wegen seiner tief beeindruckenden Wirkung nicht nur bei Gläubigen sehr beliebte Ort liegt etwa 10 Kilometer nordöstlich des Stadtzentrums.

Weiterführende Informationen zur Stadt Šiauliai:

- **Šiauliai:** Das offizielle Webportal zur Stadt Šiauliai informiert umfassend über die Anlaufstellen der Stadt mit kulturellem, kulinarischem oder freizeitleichem Mehrwert. Hervorzuheben ist unter anderem die thematische Vielfalt der Museen in Šiauliai.

Es gibt beispielsweise ein Katzenmuseum, ein Fahrradmuseum, ein Telefonmuseum oder auch das unten näher beschriebene Schokoladenmuseum. Als Grundlage für einen Besuch in Šiauliai ist das Webportal der Stadt sehr empfehlenswert. Unten der Link dazu.

Webseite: www.siauliai.lt (auf Englisch)

- **Schokoladenmuseum:** Der traditionelle Süßwarenhersteller „Rūta“ hat im Jahr 2012 seine Pforten für Besucher geöffnet. Entstanden ist ein Museum, das die Herstellung

von Schokolade, Karamell und gerösteten Nüssen aus dem Hause beleuchtet. Und ja, naschen kann man dabei natürlich auch.

Im Museum wird die Herstellung von Schokolade aber auch ganz grundsätzlich beleuchtet. Uralte Traditionen mit zum Teil Jahrhunderte alten Wurzeln werden dabei ebenfalls thematisiert. Alle weiteren Informationen finden sich auf der Webseite des Museums.

Webseite: www.sokoladomuziejus.lt (auf Englisch)

sh